

Der Kiebitz: Bedrohter Vogel in Esslingen - Wie steht es um seinen Bestand?

Erfahren Sie, warum der "Vogel des Jahres" im Landkreis Esslingen gefährdet ist. Einblicke rund um die Teck und den Kiebitz-Rückgang.

Das traurige Schicksal des Kiebitzes im Landkreis Esslingen

Die Schönheit der Natur präsentiert sich oft in Form von Vögeln wie dem Kiebitz, der stolz den Titel des Vogels des Jahres 2024 trägt. Doch die idyllische Kulisse täuscht über eine bedrohliche Realität hinweg - die wachsende Gefahr, dass der Kiebitz aus der Region um die Teck verschwinden könnte. Harald Brandstetter, ein erfahrener Ornithologe und Naturschutzwart, berichtet von seinen Beobachtungen am Ufer des Naturschutzgebiets Wernauer Baggerseen im Landkreis Esslingen.

Einmal als „Allerweltsvogel“ angesehen, ist der Kiebitz heute in Deutschland nur noch spärlich vertreten. Laut dem Nabu gibt es deutschlandweit nur noch zwischen 42.000 und 67.000 Brutpaare. Im Jahr 2022 sichtete Brandstetter zuletzt einen Kiebitz in der Region, auf der Durchreise in südlichere Gefilde. Der Rückgang der Population des Kiebitzes ist alarmierend und wirft einen Schatten auf die ökologische Vielfalt in der Gegend.

Der Landkreis Esslingen war einst ein beliebtes Rückzugsgebiet für den Kiebitz. Doch die zunehmende Zerstörung seines Lebensraums bedroht nun seine Existenz. Der Verlust des

Kiebitzes würde nicht nur das ökologische Gleichgewicht in der Region stören, sondern auch ein bedeutsames Stück Naturerbe auslöschen.

- Im Jahr 2018 wurden im Landkreis Esslingen noch Kiebitze gesichtet, doch die Zahlen sind seitdem drastisch gesunken. Der einst lebhaft Ruf des Kiebitzes hat sich in ein stilles Schweigen verwandelt.
- Die Bedrohung des Kiebitzes geht einher mit einem allgemeinen Rückgang der Biodiversität in der Region. Die zunehmende Urbanisierung und Industrialisierung gefährden nicht nur den Lebensraum des Kiebitzes, sondern auch vieler anderer Tier- und Pflanzenarten.
- Experten warnen, dass der Verlust des Kiebitzes ein bedauerlicher Präzedenzfall für den Niedergang der Artenvielfalt in der Region darstellen könnte. Es liegt nun an uns, Maßnahmen zum Schutz des Kiebitzes und seines Lebensraums zu ergreifen, um sein Fortbestehen zu sichern.

Die Schönheit der Natur, verkörpert durch den majestätischen Kiebitz, steht auf dem Spiel. Es liegt an uns allen, das Erbe des Kiebitzes und anderer gefährdeter Arten zu schützen und zu bewahren, um die ökologische Vielfalt in der Region um die Teck zu erhalten.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de